

Kurz erzählt

Inzwischen sind die vorerst letzten beiden Tiere, Poitou-Esel aus Frankreich, hier eingetroffen. Ich habe Acrylfarben als neuen künstlerischen Ausdruck entdeckt und mache bei der vhs weiter Schwedisch. Zusammen mit einem Paar aus Oberndorf sind wir eine Lerngruppe und arbeiten zusätzlich noch unsere Lücken auf.



Tiere

Riziere die Eselmutter und ihr Fohlen Viorne sind weitgereist und mit Zwischenaufenthalt und Pausen schließlich hier gelandet. Nach den ersten Tagen auf der Weide am Hof sind sie zum Rest der Herde dazugekommen und haben sich inzwischen schon gut eingelebt. Durch die unterschiedlichen Tiergruppen ist es ohnehin ein eher lockerer Herdenverband, doch fanden die beiden sowohl Anknüpfungspunkte zu den Kühen als auch zu den Pferden. Besonders Viorne würde ja schon ganz gerne mit den beiden Kälbchen spielen, doch da sind (bis jetzt zumindest) die jeweiligen Mütter, auch Riziere, strikt dagegen, na ja, vielleicht später. Oskar und Malwine sind inzwischen ein eingeschworenes Team, sie sind meist zusammen unterwegs, oft auch ohne die Mütter. Beim Umhüten orientiert sich Malwine an ihrem großen Oskar, so dass auch das jetzt gut klappt. Daphne hat sich zwar einiges von Tessa abgeschaut, ist aber immer noch eine eher unzuverlässige Mutter und zieht lieber mal allein über die Weide, Tessa passt ja auf... Oskar hat inzwischen Wierna entdeckt und versucht, sie durch Anspringen zum Spielen aufzufordern, sie nimmt das eher belustigt hin. Da Melli die Kälbchen ohnehin nur mit angelegten Ohren und Huf stampfend vertreibt, hat ers bei ihr lieber nicht versucht. Da ist Malwine mit ihrem vorsichtig-respektvollem Nähern und Beschnuppeln etwas erfolgreicher.

Hofarbeiten

Für den Winter steht zusätzlich der hintere Stall zur Verfügung. Da er laut Experte für die Esel hoch genug ist, habe ich die Zwischendecke doch nicht rausgenommen, der andere Stall ist höher, das reicht für die Pferde. Zusätzlich mussten ein paar Pfähle entfernt und die Weidebänder neu gezogen werden, damit der Eingang jetzt innerhalb der Weide liegt. Ein Teil des Schuppens soll als Unterstellplatz umfunktioniert werden, bisher habe ich aber nur grob ausgeräumt und die weiteren Arbeitsschritte "geplant", hat ja noch etwas Zeit.

Garten

Neu gesät wurden Feldsalat und Spinat für den Winter. Der erste Mais konnte geerntet werden, ich habe einen kleinen Kolben gleich probiert, lecker. Die Hunde verwechseln offensichtlich die immer noch recht grünen Tomaten mit den Äpfeln vom Baum nebenan, beißen rein und lassen sie dann liegen, so wird das natürlich nichts mit dem Ernten... Knollenfenchel und Kohlrabi lassen sich Zeit, wenn sie bei dem Schmuddelherbstwetter überhaupt noch was werden.

Finanzierung

Auf <http://de.betterplace.org/projects/1072-offenen-treff> besteht die Möglichkeit für die weitere Einrichtung des Offenen Treffs zu spenden, ich bin noch dran, auch wenn die Umsetzung etwas mehr Zeit und Nerven braucht als gedacht. Über ein Paypal-Konto kann man jetzt auch direkt online spenden, funktioniert leider nur von <http://www.inga-wocker.de>

Weitere Ideen/Projekte

Das Konzept Nutztierarche weiterverfolgen (Antrag ist gestellt), einen Erfolgsteam-Kurs an der vhs anbieten, eine weitere Ausstellung planen und Objekte zusammenstellen, neue Bilder malen. Hintergründe und Näheres dazu demnächst.